

Maßnahmen gezielt setzen und Wirkung überprüfen

Wirkungshypothesen formulieren, Interventionen dokumentieren und aus Entwicklung lernen.

Coaches setzen Workshops, Reflexionen und andere Interventionen ein. Häufig bleibt jedoch offen, ob sich das adressierte Handlungsfeld anschließend verändert – und ob eine Maßnahme beibehalten, angepasst oder ersetzt werden sollte.

Die Herausforderung

- ▶ Maßnahmen werden selten mit Ausgangslage und späterer Entwicklung betrachtet.
- ▶ Der unmittelbare Eindruck nach einem Workshop wird leicht mit nachhaltiger Wirkung verwechselt.
- ▶ Unwirksame Ansätze werden fortgeführt, ohne die zugrunde liegende Hypothese zu überprüfen.

Was Qymp ermöglicht

Wirkungshypothesen klar formulieren

Ziel, relevante Dimension und erwartete Entwicklung festhalten.

Maßnahmen mit Entwicklung verbinden

Messverlauf, Intervention und Teamkontext gemeinsam betrachten.

Fundierter nachsteuern

Maßnahmen fortführen, anpassen oder bewusst ersetzen.

Wichtige Einordnung

Qymp beweist keine Kausalität. Die gemeinsame Betrachtung von Ausgangslage, Maßnahme und späterer Entwicklung hilft, Wirkungshypothesen systematisch zu prüfen.



Eine Intervention – und was danach passiert

Wie ein Coach eine Wirkungshypothese in eine überprüfbare Lernschleife übersetzt.

Entscheidungen bleiben oben

Ein interner Coach begleitet ein neunköpfiges Team. Entscheidungen werden häufig an die Teamleitung zurückgespielt. Qymp zeigt: Die Selbstorganisation ist niedrig; Rollenklarheit und psychologische Sicherheit bleiben stabil.

DIE HYPOTHESE

Klare Entscheidungsräume sollen dem Team helfen, operative Entscheidungen eigenständig zu treffen.

Die gezielte Intervention

Coach und Team definieren in einem Workshop Entscheidungsfelder, Mandate und Eskalationsgrenzen. Die Maßnahme wird dokumentiert und eine erneute Messung nach sechs Wochen vereinbart.

Der zweite Messpunkt

Nach sechs Wochen ist die Selbstorganisation gestiegen. Im Review berichtet das Team, dass operative Entscheidungen häufiger ohne Rückversicherung getroffen werden.

NÄCHSTER SCHRITT

Entscheidungsräume beibehalten, offene Grenzfälle ergänzen und nach weiteren sechs Wochen erneut messen.

AUSGANGSLAGE

Ein klarer Fokus

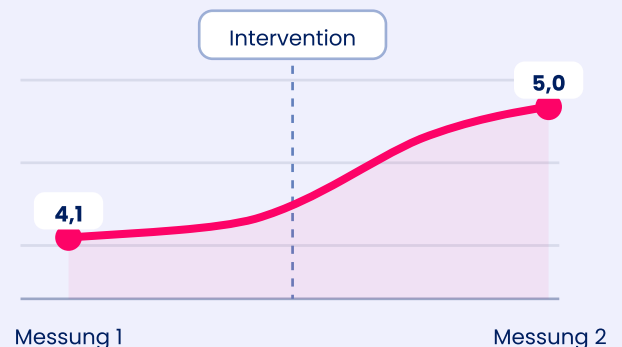
Selbstorganisation liegt unter den Vergleichsdimensionen.

- **Selbstorganisation**
Entscheidungen werden weitergegeben
- **Rollenklarheit**
Aufgaben sind grundsätzlich geklärt
- **Psychologische Sicherheit**
Bedenken werden offen angesprochen

ILLUSTRATIV

Der Verlauf nach der Maßnahme

Selbstorganisation verbessert sich am zweiten Messpunkt.



Der Verlauf stützt die Wirkungshypothese. Er beweist keine Kausalität.

ÄHNLICHE SITUATION?

Use Case gemeinsam besprechen

Unverbindlich prüfen, ob Qymp als Pilot zu Ihrem Kontext passt.

www.qymp.ai/contact

